



Presseinformation

Hamburg, den 07.09. 2023

Entschieden!

WohnbauPreis 2023 und des IdeenPreis Wohnbau 2023

Hamburg.

Die Jury des WohnbauPreis 2023 und des IdeenPreis Wohnbau 2023 Hamburg hat entschieden:

Diese Architekturbüros und deren Projekte haben einen Preis gewonnen:

Über den Wohnbaupreis

Das Architektur Centrum Hamburg vergibt alle drei Jahre diese Auszeichnung und verfolgt damit das Ziel, besondere bauliche und gestalterische Qualitäten wie auch integrative und nachhaltige Lösungen im aktuellen Wohnungsbau hervorzuheben.

Über den IdeenPreis Wohnbau

An den WohnbauPreis Hamburg ist der Ideenpreis angegliedert, zu dem Planungen der letzten drei Jahre, die (noch) nicht zur Ausführung gekommen sind, aber dennoch einen Beitrag zur Weiterentwicklung der architektonischen und identitätsstiftenden Qualität des Wohnungsbaus leisten können, eingereicht werden können.

Über die Jury

- **Kerstin Nicole Berganski**, Architektin, NKBAK, Frankfurt am Main, (Juryvorsitz)
- **Kilian Kada**, Architekt, Kadawittfeldarchitektur, Aachen
- **Ute Müller**, Stellvertretende Amtsleiterin, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg, in Vertretung für Oberbaudirektor Franz-Josef Höing

Preisträger und Preisträgerinnen 2023

Der 1. Preisrang (vier gleichberechtigte im ersten Preisrang)

Wohnungsbau Gärtnerstraße

HS-Architekten PartGmbB Schmidt L IMMROTH FUNCK KLAPSING, Hamburg

Jurybegründung:

Hinterhöfe gibt es so einige in Hamburg. Häufig durch die Vorderhäuser gut geschützt vor der Unbill der Hauptstraßen. Wohnungen werden in großem Stil benötigt und Grundstücke sind rar. Hierzu gilt es, innovativ an verbliebene Freiflächen heranzugehen und die Vorteile dieser Lagen nicht durch unbedachte Nachverdichtung zu annullieren. Das entwurfsverfassende Architekturbüro zeigt, wie man mit den Vor- und Nachteilen der Enge des Hinterhofes kreativ umgehen kann und dabei die Constraints im Wesentlichen zu angenehmen Wohnsituationen formen kann. Das Repertoire der Laubengänge, einer Erschließungsgasse und die Nutzung kleinster Freiflächen wird dabei vorbildlich genutzt.



Pergolenviertel – Baufeld 3 B

kbnk Architekten GmbH, Hamburg

Jurybegründung:

Dem Pergolenviertel liegt ein ambitionierter Masterplan zugrunde. Wohnqualität definiert als Wohnungs-, Quartiers-, Umwelt- und Architekturqualität. Es ist dem entwerfenden Büro in beispielhafter Weise gelungen, dieses zu erfüllen. Das gilt für die differenziert gemauerte Fassadengestaltung ebenso, wie die Integration der vielfältigen Nutzungsanforderungen: generationenübergreifend, sozial vielfältig, Gemeinschaftsräumlichkeiten und Gastronomie. Ein vorbildlicher Beitrag in der großartigen Tradition der Hamburger Wohnarchitektur.

Vogelweide – Herz von Barmbek

APB. Architekten, Hamburg

Jurybegründung:

Ein befahrenes Hochbahn-Viadukt durchschneidet den Hinterhofbereich des Grundstücks. Das ist das Hauptthema, das gelöst sein will, wenn man die eigentliche Großzügigkeit des bestehenden Bauplatzes für die ergänzende Wohnbebauung entwickeln will. Die der Hochbahn unmittelbar zugewandte Seite des neuen Gebäudes wird nun von den Wohn-Nutzungs-Anordnungen und der Gebäudegestaltung komplett darauf ausgerichtet. Dabei gelingt es, die äußere Gestaltung der Fassade in höchster Architektur-Qualität auszuführen, was ebenfalls für die straßenzugewandte Seite gilt. Die Ausführung in Ziegelbauweise knüpft dabei an Tradition und Geschichte an, die teils noch in der Umgebung wiederzufinden ist. Es gelingt auch noch bei dem hohen Schwierigkeitsgrad des Ortes einen hervorragenden Freiraum im Innenhof zu gestalten.

Drei Schwestern

RENNER HAINKE WIRTH ZIRN Architekten GmbH, Hamburg

Jurybegründung:

37 Wohneinheiten auf dem ehemaligen Gelände eines Supermarktes in einem heterogen bebauten Umfeld. Dieses alles im kosten- und flächensparenden Wohnungsbau und dem KfW-Effizienzhaus 55-Standard. 19 der entstandenen 37 Wohneinheiten sind IFB-gefördert. Um das nicht einfache Grundstück in den Quartiers-Griff zu bekommen, wurde die Bebauung in zwei Einzelgebäude à vier und eines von fünf Geschossen aufgeteilt. Das Klein-Quartier erhält eine relativ große, anteilige Freifläche mit grüner quartiersorientierter Nutzung. Als besondere Note wurde im Erdgeschoss von Haus 3 eine Kita mit Gartenanschluss integriert. Ein beachtlicher Beitrag im Spagat von städtischem, verdichteten Wohnen und ökologischer Grün- und Freiraum-Orientierung.

Architektur Centrum
ACD GmbH

Oberstraße 18a
20144 Hamburg

Tel. (040) 450 35 200
info@architektur-centrum.de
www.architektur-centrum.de

Register-Nr. HRB 59184
Amtsgericht Hamburg

Geschäftsführer
Volker Roscher

Geschäftsstelle



2. Preis (vier gleichberechtigte im zweiten Preisrang)

- **Wohnhaus Isfeldstraße 7**
Wacker Zeiger Architekten GmbH
- **SOS-Kinderdorf - Hamburg Hafen für Familien**
Carsten Roth Architekt
- **Hafentor 7**
DFZ Architekten Gmb
- **Wohngebäude Sportplatzring 5-21**
Gerber Architekten GmbH

3. Preis (vier im dritten Preisrang)

- **Leo-Leistikow-Quartier**
kbnk ARCHITEKTEN GMBH
- **Wohnhäuser Dieselstraße**
Architekten PETER + PASCHEN
- **Pergolenviertel Baufeld 5+6**
coido architects
- **Wohnen HafenCity, Baufeld 96**
LH Architekten Landwehr Henke + Partner mbB

Anerkennungen (vier gleichberechtigte Anerkennungen)

- **Erika und Ilse Töllke Stiftung**
hmarchitekten
- **Mehr Gemeinschaft – Rezeptive Wohnanlage Fischbeker Heidbrook**
LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler PartG mbB
- **Gemeinsam Wohnen im Grünen in Alt-Osdorf**
LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler PartG mbB
- **Neubau Wohngebäude Steinbeker Marktstraße**
Hartfil-Steinbrinck Architekten

Architektur Centrum
ACD GmbH

Oberstraße 18a
20144 Hamburg

Tel. (040) 450 35 200
info@architektur-centrum.de
www.architektur-centrum.de

Register-Nr. HRB 59184
Amtsgericht Hamburg

Geschäftsführer
Volker Roscher

Geschäftsstelle



Ideenpreis Wohnbau (sechs gleichberechtigte Ideenpreise)

- **Tinnumer Weg**
kbnk ARCHITEKTEN GMBH
- **Lindwurmareal**
Stefan Forster GmbH
- **Clusterwohnen in Bergedorf - Gemeinsam Wohnen**
studio zاده
- **Revitalisierung eines Wohn- und Geschäftshauses am Mittelweg**
wwa Architekten PartG mbB Walkenhorst Koring
- **we-house Baakenhafen**
Eble Messerschmidt Partner, Architekten und Stadtplaner PartG mbB
- **HOKA**
KOSMO PartG mbB Treack + Hilpold Architekten

Einleitung

Wohnen in Hamburg

Das Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wie diesem entsprochen werden kann, ist abhängig von vielen Faktoren:

Der gesellschaftlichen Zumessung von Fläche in einer abgeschlossenen Wohnung, der Positionierung im Stadtraum zu Stätten der Arbeit, der Erholung, zu deren Erreichbarkeiten und Umfeldeinflüssen.

Natürlich auch von den

zur Verfügung stehenden Ressourcen für das Errichten von Wohngebäuden, seien es Finanzmittel oder Material.

All dieses geht, je nach gesellschaftlicher Grundhaltung, vermittelt und unvermittelt in die Planung und Realisierung der Bauten ein. In diesem Rahmen entstehen Wohngebäude, Wohnumfeld und letztlich zukünftige Lebenswelten.

Der alle drei Jahre ausgelobte WohnbauPreis des Architektur Centrums Hamburg gibt an Hand der begutachteten Gebäude regelmäßig einen Überblick über die Entwicklung des Wohnungsbaus und damit auch die Entwicklung der Stadt. Er zeigt zukünftige Lebensqualitäten und Lebensperspektiven.

Diese Entwicklungen werden dann vom Architektur Centrum wieder in den Diskurs über die Grundlagen der Entwicklung des Wohnens eingebracht. Auf diese Art und Weise entsteht eine ständige Reflektion der Entwicklung zur Entsprechung des Grundbedürfnisses Wohnen und hält den Weg zu möglichen oder nötigen weiteren Entwicklungen offen.

Pressekontakt

info@architektur-centrum.de

Telefon: 040 450 35 200

Architektur Centrum
ACD GmbH

Oberstraße 18a
20144 Hamburg

Tel. (040) 450 35 200
info@architektur-centrum.de
www.architektur-centrum.de

Register-Nr. HRB 59184
Amtsgericht Hamburg

Geschäftsführer
Volker Roscher

Geschäftsstelle